

Wochenblatt

für

Reichenbrand, Siegmars, Neustadt und Rabenstein.

Dieses Blatt wird an jede Haushaltung der obigen Gemeinden unentgeltlich vertheilt.

№ 46.

Sonnabend, den 19. November

1904.

Erscheint jeden Sonnabend Nachmittags.
Anzeigen werden in der Expedition (Reichenbrand, Pelzmühlstraße 47 D), sowie von den Herren J. Debsler, Barbier Rirsch in Reichenbrand, Buchhändler G. L. v. S. D. a. h. n. e. r in Siegmars und Kaufmann Emil Winter in Rabenstein entgegengenommen und pro 10spaltige Corpuzelle mit 10 Pfg. berechnet. Für Inserate größeren Umfangs und bei öfteren Wiederholungen wird entsprechender Rabatt, jedoch nur nach vorheriger Vereinbarung, bewilligt.

Totensonntag.

Nachdruck verboten.

Entschwunden ist des Sommers Prangen,
Verklungen ist der Vöglein Lied,
Nur noch ein herbftlich, müdes Bangen,
Wie Sterbenshauch durchs Freie zieht.
Reiß fällt von dem entlaubten Baume
Zur Erde weh das letzte Blatt,
Und wie in einem schweren Traume
Liegt die Natur, zum Tode matt.

Auch draußen in des Herrgotts Garten
Grüßt längst nicht mehr der Blüten Glanz,
Drum treibt zum Hügel, dem erstarrten,
Das Herz uns heute mit dem Kranz.
Mit ihm woll'n wir am Fest der Toten
Das, was der Herbst noch kärglich gab,
Als letzten, grünen Liebesboten
Den Teuren legen auf das Grab.

Wie wurde kahl und öd' die Stätte,
An der ihr wehmützlich nun steht,
Und wo auch der Grim'mung Kette
Fest bannt, — vom Herbststurm rauh umweht!
So war es auch in euren Herzen
Als einst der Prüfung Leiden kam,
Da euch in tiefem Gram und Schmerzen
Der bittere Tod das Liebste nahm.

Ruh'n sie jetzt auch in ew'gem Frieden
Vom Kampf des Lebens alle aus,
So ist euch doch der Trost beschieden,
Zu schmücken noch ihr stilles Haus.
Wie traurig ist's, wer fern den Seinen
Im fremden Land zum Grabe sinkt,
An dem kein Mutteraug' kann weinen
Und dem die Lieb' kein Blümlein bringt.

Das gilt in uns'rem Vaterlande
Von manchem braven deutschen Sohn,
Im afrikan'schen Sonnenbrande
Fiel er der Tapferkeit zum Lohn. —
O mag die Eltern heute trösten,
Daß durch des Glaubens lichte Stern
Auch sie, die oft von Schmerz Erlösten
Sanft schlafen in dem Schutz des Herrn.

Gönnt dem Verbliebenen seinen Schlummer,
Gleichviel wo er gebettet liegt,
Des Lebens Sorge, Last und Kummer
Hat er auf's Herrlichste besiegt!
Laßt deshalb ab von Schmerz und Klage —
Und habert nicht mit dem Geschick,
Wenn euch am Allertotentage,
Daheim noch strahlt ein Liebessblick. — —

Karl Gumrich.

Bekanntmachung.

Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß das gemeinschaftliche Ortsgesetz für die Landgemeinden und selbständigen Gutsbezirke im Bezirke der königlichen Amtshauptmannschaft Chemnitz, die Festsetzung der Baufluchtlinien an den Staatsstraßen betr., genehmigt und eingegangen ist und von heute ab **14 Tage lang** zu jedermanns Einsicht im hiesigen Gemeindeamt öffentlich ausliegt.
Reichenbrand, den 5. November 1904.

Der Gemeindevorstand.
Fogel.

Bekanntmachung.

Mit Ablauf dieses Jahres scheiden aus dem Gemeinderate aus folgende, jedoch sofort wieder wählbare Mitglieder, und zwar die Herren: Hermann Barthele, Max Barth, Adolf Bonik, Karl Felber, Max Richard Hofmann, Karl Anauß, Emil Arehschmar, Robert Löwe, Volkrecht Ahlich und Oskar Winter.

Es sind deshalb Ergänzungswahlen vorzunehmen und zwar sind in Gemäßheit des Ortsstatuts vom 25. September 1901 für diesmal zu wählen:

- 1., in der Klasse der **höchstbesteuerten Ansfässigen**:
4 Gemeindevorstand — wovon mindestens 1 Mitglied in dem Ortsteil Abt. A wohnhaft sein muß — und **zwei Ersahmänner**,
- 2., in der Klasse der **mindestbesteuerten Ansfässigen**:
2 Gemeindevorstand — wovon mindestens 1 Mitglied in dem Ortsteil Abt. A wohnhaft, und ein Mitglied ein Gutsbesitzer, der mindestens 5 ha Grund und Boden besitzt, sein muß — und **zwei Ersahmänner**,
- 3., in der Klasse der **höchstbesteuerten Unanfsässigen**:
1 Gemeindevorstand und **zwei Ersahmänner**,
- 4., in der Klasse der **mindestbesteuerten Unanfsässigen**:
1 Gemeindevorstand — das in dem Ortsteil Abt. A wohnhaft sein muß — und **drei Ersahmänner**.

Behufs Vorbereitung der nach dem Ortsstatute zwischen den anfsässigen, den unangeseffenen höchstbesteuerten und den unangeseffenen mindestbesteuerten Gemeindevorstand getrennt zu haltenden Wahlen liegen vom **20. November 1904** die Gemeindevorstandswahllisten **14 Tage lang** in der Expedition der Gemeindeverwaltung hier zu Jedermanns Einsicht aus und können **Einsprüche gegen dieselben bis mit 26. November 1904 Nachm. 6 Uhr** bei dem unterzeichneten Gemeindevorstand erhoben werden.

Alle stimmberechtigten Gemeindevorstand, welche in den Listen sich nicht eingetragen befinden, dürfen sich an der Abstimmung **nicht** beteiligen.
Die Wahlen selbst sind auf

Donnerstag den 8. Dezember 1904

und zwar: für die **anfsässigen** Gemeindevorstand von Punkt **10 bis 1 Uhr** mittags, für die **unangeseffenen höchstbesteuerten** Gemeindevorstand von Punkt **2 bis 5 Uhr** nachmittags, und für die **unangeseffenen mindestbesteuerten** Gemeindevorstand von Punkt **6 bis 9 Uhr** nachmittags im **Schweizerhaus in Rabenstein** (Restauration von Max Ernst) anberaumt. Es werden daher hiermit alle Gemeindevorstand, welche die

Sächsische Staatsangehörigkeit besitzen, das **25. Lebensjahr** erfüllt haben und in hiesigem Gemeindebezirk **anfsässig** sind **oder seit wenigstens 2 Jahren** ihren wesentlichen Wohnsitz hier haben, ersucht, zur Vornahme der Wahl je zu dem gedachten Zeitpunkte sich im Wahllokale einzufinden und ihren Stimmzettel abzugeben.

Je Punkt 1, 5, 9 Uhr am bezeichneten Wahltage wird der Wahllast für je die betreffende Klasse geschlossen und können später Erschienene zur Abstimmung nur noch insoweit zugelassen werden, als sie bereits im Wahllokale anwesend sind.

Auf den Stimmzetteln sind die Namen und die Klasse, für welche die einzelnen Gewählten rangieren sollen, **deutlich** und **zweifellos** anzugeben.

Einwendungen gegen das Wahlverfahren selbst sind bei Verlust derselben **binnen 14 Tagen** nach der Stimmentauszählung und zwar bis zum **22. Dezember 1904** bei der königl. Amtshauptmannschaft Chemnitz anzubringen.
Rabenstein, am 15. November 1904.

Der Gemeinderat.
Wilsdorf, Gem.-Vorst.

Bekanntmachung.

Durch die weitere Uebernahme der Kassenboten- pp. Geschäfte für die hiesige Ortskrankenkasse in das Gemeindeamt ist ab **1. Januar 1905** die Stelle eines

Expediten und Kassenboten

zu besetzen.

Jahresgehalt 750 Mark.

Von dem Anzustellenden sind besonders das Einheben der Beiträge zur Kranken- und Invalidenversicherung für die Ortskrankenkasse durch monatliche Umgänge und die sonstigen Expeditenarbeiten zu versorgen.

Geeignete Bewerber, nicht unter 18 Jahren, wollen Gesuche nebst Zeugnis-
abschriften bis 5. Dezember dieses Jahres anher einreichen.

Persönliche Vorstellung nur auf Erfordern.

Rabenstein, am 16. November 1904.

Der Gemeindevorstand.
Wilsdorf.

Bekanntmachung.

Die hiesigen Grundstücksbesitzer bzw. Vertreter werden unter Hinweis auf die Bestimmungen des Regulativs vom 7. Juli 1887 hiermit erneut darauf aufmerksam gemacht, daß sie die Fuß- und Fahrwege längs ihrer Grundstücke bei plötzlich eintretendem Glatteis auch ohne weitere Erinnerung **sofort** mit **scharfer Asche** oder Sand zu bestreuen haben, um Unglücks- und eventuell damit verbundenen Haftpflichtfällen vorzubeugen.

Die Gemeindeverwaltung ist schlechterdings nicht in der Lage, diese Arbeiten überall zugleich ausführen lassen zu können.

Unterlassung dieser Anordnung würde Bestrafung und eventuell auch Inanspruchnahme hinsichtlich der Haftpflicht zur Folge haben.

Rabenstein, am 18. November 1904.

Der Gemeindevorstand.
Wilsdorf.

**Sitzung
des Gemeinderates zu Reichenbrand**
vom 11. November 1904.

1. Im Beisein des Herrn Regierungsdirektor Dr. Dertel von der königlichen Amtshauptmannschaft Chemnitz wird in Sachen der Wasserleitungsfrage Beschluß gefaßt.
 2. Es wird Kenntnis genommen von der Friedhofsangelegenheit. Der Gemeinderat beschließt ein erneutes Gebot abzugeben.
 3. Für die Schutzleute wird die Anschaffung von je einer Summpelleine beschlossen.
 4. Zur Vervollständigung der Gesehsammlung wird beschlossen, die fehlenden Jahrgänge zu beschaffen und die Ausgabe hierfür bewilligt.
 5. Ein Besitzwechselabgabenerlaßgesuch wird genehmigt.
 6. In zweiter Lesung wird genehmigt a) der Entwurf eines 2. Nachtrags zum hiesigen Anlagenregulativ, b) der Entwurf eines Ortsgesetzes über Erhebung einer Wertzuwachssteuer bei der Veräußerung unbebauter Grundstücke.
 7. In Baufragen wird beschlossen: a) die Kosten für das Setzen der Grenzsteine an dem neuerbauten Teil der Pelzmühlstraße zu übernehmen; b) zu dem von einigen Grundstücksbesitzern eingereichten Entwurf über Aufstellung eines Bebauungsplanes für die Grundstücke nördlich der Eisenbahn bezw. verlängerte Pelzmühlstraße die Befürwortung auszusprechen; c) in einer Baufrage den von der Baupolizeibehörde gestellten Bedingungen beizutreten.
 8. Einschätzung zugezogener Personen.
 9. In Sparkassenfragen wird auf Vorschlag des Ausschusses ein Darlehnsgesuch bewilligt.
 10. Der Bauausschuß wird beauftragt, eine Revision der Straßenbeleuchtung wegen Einstellung neuer Lampen vorzunehmen.
- Einige Punkte eignen sich nicht zur Veröffentlichung.

**Sitzung
des Gemeinderates zu Rabenstein**
am 15. November 1904.

1. von den Eingängen in einer Armen- sache Kenntnis genommen;
- 2., zu einem Schankkonzessionsgesuch die Bedürfnis- frage einstimmig anerkannt;
- 3., den Gesuchen zweier Anlieger an der Kirch- straße, Anliegerleistungen betreffend, stattgegeben;
- 4., von einer Beschwerde in Straßenbaufragen

Kenntnis genommen und vorerst die Anstellung weiterer sachverständiger Erörterungen beschlossen;

- 5., die nachgesuchte Beihilfe von 20 Mark zum diesjährigen Wandertocherkursus wird bewilligt;
- 6., das Gesuch, die Lieferung von Straßensteinen an der Reichenbranderstraße zwecks Erhöhung der Fahrbahn, bedingt durch Neubauten, wird genehmigt; wie auch
- 7., das Gesuch der hiesigen Ortskrankenkasse um Uebernahme aller Geschäfte der Kassen- und Rechnungs- führung, sowie das Einheben der gesamten Beiträge durch Gemeindebeamte gegen eine jährliche Gesamt- Entschädigung von 1800 Mark. Gleichzeitig wird der Vorsitzende zur Vertragsvollziehung und zur Aus- schreibung der neuen Expedienten- bez. Kassenbotenstelle ermächtigt.
- 8., werden die Gemeinderatswahlen für 8. Dezember 1904 festgesetzt und beschlossen, daß von den aus der Klasse der höchstbesteuerten Anfassigen zu wählenden 4 Gemeindegliedern und den aus der Klasse der mindestbesteuerten Anfassigen zu wählenden Gemeindegliedern **mindestens je ein**, sowie das in der Klasse der mindestbesteuerten Unanfassigen zu wählende Gemeindeglied in dem **Ortsteil Abteilung A** wohnhaft sein muß.

Zum Wahlvorsteher wird der Vorsitzende und zu dessen Stellvertreter Herr Gem.-Aeltester Rein- hardt gewählt und die Wahl der Beisitzer ersteren überlassen.

Vertliches.

Rabenstein. Sonntag den 1. Advent, 27. No- vember, wird hier die Kirchenvorstandswahl stattfinden. Man erwartet hier einen harten Strauß. Es sind seit Bestehen des Kirchenvorstands, also seit 1868, noch niemals so zahlreiche Anmeldungen wie heuer eingegangen, sodas eine Zerspaltung der Wahl gar nicht zu vermeiden sein wird. Die Wahl selbst sollte ursprünglich im Börnerschen Gasthose stattfinden. Da aber am Abend des Reformationsfestes das Haupt- gebäude dieses Etablissements eine Beute des Feuers geworden ist, so muß am 27. November die Wahl in dem Kurischen Restaurant vorgenommen werden. Drei Mitglieder werden für Rabenstein, eines für Rottluff gewählt. Die Verpflichtung und Einweisung der neu, bezw. wieder gewählten Herren wird am 4. Dezember, also am 2. Adventssonntage, im Gottes- hause stattfinden. Möchte über allem solchen Tun in der Gemeinde Gottes Frieden regieren!

Nachrichten des R. Standesamtes zu Reichenbrand
vom 12. bis 18. November 1904.

Geburten: Dem Schlosser Friedrich Max Otto Siebow in Reichenbrand 1 Knabe; dem Maurer Friedrich Max Lindner in Reichenbrand 1 Knabe; dem Mechaniker Karl Emil Pähler in Reichenbrand 1 Mädchen.

Aufgebote: Bata.

Geschicklungen: Der Handelsmann Hermann Friedrich Drechsler mit Theresie Auguste verw. Thiene geb. Hänel, beide in Reichenbrand.

Sterbefälle: Die Delonoms-Gehfrau Hedwig Martha Jung- hänel geb. Schumann in Reichenbrand, 32 Jahre alt.

Expeditionszeit des Standesamtes.
Wochentags: 8-12 Uhr vorm. und 2-6 Uhr nachm.
Sonntags: 1/2 12-12 Uhr vorm.
nur zur Entgegennahme von **Totgeburtanzeigen.**

Nachrichten des Rgl. Standesamtes Rabenstein
vom 11. bis 18. November 1904.

Geburten: 1 Sohn dem Remmacher Max Richard Gläser in Rabenstein.

Gehaufgebote: Keine.

Geschicklungen: Der Fabrikarbeiter Ernst Paul Lehm in Reichenbrand mit Anna Selma Trillisch in Rabenstein. Der Handschuhmacher Paul Richard Fichtner mit Maria Schopf, beide in Rabenstein wohnhaft.

Sterbefälle: 1 Sohn dem Hülfsweihensteller Karl Reinhard Reichel in Rabenstein, 6 Wochen alt. 1 Tochter dem Wagen- räder Max Otto Frijsche in Rottluff, 1 Jahr 8 Monate alt.

Zusammen: 1 Geburt und zwar 1 männl.
— Gehaufgebote.
2 Geschicklungen.
2 Sterbefälle und zwar 1 männl. und 2 weibl.

Geschäftszeit.
Wochentags: 8-12 Uhr vorm. und 2-6 Uhr nachm.
Sonntags: 11-12 Uhr vorm.
nur zur Entgegennahme von **Totgeburtanzeigen.**

Kirchliche Nachrichten.

Parochie Reichenbrand.

Am 25. Sonntag p. Trin. den 20. Novbr. Totenfest. Vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst mit Feier des hl. Abendmahls. Beichte 1/2 9 Uhr. — Nachm. 5 Uhr Abendkommunion.

Parochie Rabenstein.

Am Totensonntag den 20. Novbr. vorm. 1/2 9 Uhr Beichte. 9 Uhr Predigtgottesdienst mit hl. Abend- mah. Kirchenmusik: „Im Grabe ist Ruh“, Arie von B. Schurig. Kollekte für die ev. Deutschen im Aus- lande. 6 Uhr Abendkommunion.

Empfehle jetzt wieder eine Kur mit den **frischen Füllungen** meines beliebten und viel gebrauchten

Lahusen's Jod-Eisen-Lebertran

Der beste und wirksamste Lebertran. Wirkt blut- bildend, säfteerneuernd, appetitanregend. Hebt die Körperkräfte in kurzer Zeit. Allen ähnlichen Präparaten und neueren Medicamenten vorzuziehen. Geschmack fein und milde, daher von Gross und Klein ohne Widerwillen genommen. Jahresverbrauch stetig steigend, bester Beweis für die Güte und Beliebtheit. Viele Atteste und Danksagungen darüber. Preis 2,30. Man hüte sich vor Nachahmungen, daher achte man beim Einkauf auf die Firma des Fabrikanten Apotheker Lahusen in Bremen. Frisch zu haben in

Reichenbrand: Löwen-Apotheke.

Cognac

in allen Preislagen,

ff. Samos ff. Malaga

Mk. 1,30

Mk. 1,50

pr. Flasche oder à Liter

pr. Flasche oder à Liter

empfiehlt **im Einzel-Verkauf**

Aktiengesellschaft

Deutsche Cognacbrennerei

vormals Gruner & Comp.

SIEGMAR.

Nähmaschine

(Fayser), wie neu, wegen Mängeln billig zu verkaufen.

C. Theodor Müller,
Reichenbrand.

Große zweifensterige **möblierte Stube** mit Kammer sofort oder später an einen oder zwei anständige Herren zu vermieten. Näheres **Rabenstein, Kirchstr. 17.**



Obstbäume

empfiehlt

Fritz Thiele,

Obstbaumwärter,
Rabenstein, Limbacherstr. 30,
neben dem Goldenen Löwen.

Alle Herbst- und Winterschuhwaren



von den einfachsten bis zu den elegantesten sind wieder eingetroffen, und halte solche, wie auch alle anderen Schuhwaren, vom besten **Kindleder** bis zum feinsten **Box calf** und **Chevreaugstiefel** bestens empfohlen. Auch halte, wie immer, in **Gummis-** und **Hochhaarreizschuhen** großes Lager.

Ernst Koch, Rabenstein.

Paul Gessner

Schuhwarenlager
Reichenbrand
empfiehlt für die Winter-
saison ein reichhaltiges
Lager sämtlicher
Schuhwaren
in **Leber, Filz und Tuch**
für Herren, Damen
und Kinder.
Gummischeuhe
von 175 Pfg. an.

Überall bekannt sind

Spindler's Röcke

und **Blusen, Trauerkleider,**
fertig und nach Maß.
Friedrichstr. 14,
Chemnitz.

Brennholz,

harte Abfallstücke, kurz geschnitten, pro
Raummeter **M. 8,-** ab Fabrik Reichen-
brand 40 C, frei in's Haus 1 M. teurer.

Ernst Herrschuh,

Reichenbrand 40 C

Chemnitz, Webergasse 12/14.

Schrotbrot

für Magenleidende
empfiehlt

Bruno Preussner,
Siegmar.

Ein Fahrrad

und eine
76tön. Konzertina
billig zu verkaufen
Siegmar, Limbacherstr. 3.

Ein schwarzer Ziehhund

mit Weiskorb ist entlaufen. Geg. Bel.
abgeb. durch d. Exped. d. Bl.

Vom 1. November d. J. ab habe ich die Filiale des Herrn Rechtsanwalt Dr. Jaessing in Siegmars übernommen, und bin jeden **Dienstag** nachmitt. 4 Uhr persönlich in Siegmars zu sprechen.

Mein Bureau befindet sich wie bisher Hofstraße 43.

Rechtsanwalt **Ackermann.**

Atelier für künstliche Zähne,

Blomben und Zahnziehen.

Siegmars, Hofstraße 19, I.

Persönlich zu sprechen täglich von 11—1/2 Uhr mittags,
Sonntags von 2—5 Uhr nachm.

Paul Schröder, Zahntechniker.

Gelernter Fachmann. 23jährige Erfahrung. Kein Nebengewerbe.

Für die Herbst- und Winterfaison

empfehle ich mein reichhaltiges, gut sortiertes

Lager sämtlicher Winterschuhwaren

in Leder, Filz und Tuch,

Schnallen-, Schnür- u. Knopfstiefel

mit und ohne Futter

für Herren, Damen und Kinder,

Filzschuhe, Filzpantoffel, Tuchhausschuhe

mit Ledersohlen in allen Sorten,

Einzieh-Schuhe, -Pantoffel und Einlege-Sohlen.



Prima Gummischuhe

nur garantiert haltbare Ware
für Herren von 3,75 M. an,
für Mädchen v. 1,75 M. an,
für Damen von 2,75 M. an.

Otto Gruner

Siegmars, Hofstr. 37.

Bitte meine Schaufenster zu beachten.

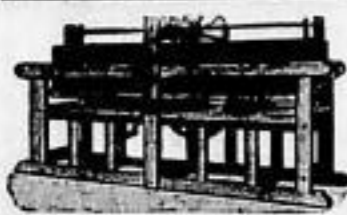
Fayencewaren

in weiß und bunt, wie Kloset- und Waschbecken, Pissoirs mit und ohne Wasserpflung, vorzügliche Trockenklosetts, welche in jedem Abort sehr leicht anzubringen sind, hält stets auf Lager und zur Ausführung sämtlicher Anlagen empfiehlt sich

Max Uhlmann,

Installationsgeschäft, Siegmars.

NB. Gleichzeitig bringe mein Lager in sehr praktischen Wasch- und Wringmaschinen in empfehlende Erinnerung.



Wäschemangeln

von M. 25,— bis M. 6000,—
für Lohn- und Hausgebrauch, für Hand- und Kraftbetrieb, für Villen, Güter u. s. w.

Wäscheschleudern

in bewährter Ausführung für Lohn- und Hausgebrauch.

Waschmaschinen „Karin Schnell“

Epochenmachende Neuheit, weil einzige Maschine, welche sitzend bedient werden kann. Das Waschen ist jetzt zur Spielerei geworden. Kein Zerreißen der Wäsche, weil Flügelwelle. Durch diese auch schnellstes und sauberstes Waschen. Man kaufe echte Waschmaschinen nicht, weil diese Systeme veraltet.



Wringmaschinen

mit Heißwringern - Gummi.
Reparaturen ausgeschlossen.

Ernst Herrschuh, Chemnitz

Verkauf: Webergasse 12/14.

Soz. Bez.-Wahlverein Reichenbrand u. Umg.

Heute Sonnabend den 19. November, abends Punkt 9 Uhr
Extra-Versammlung in der „Schillereiche“.

Da die Tagesordnung sehr wichtig ist, wird um allseitiges und pünktliches Erscheinen gebeten.

Ortskrankenkasse Reichenbrand.

Bekanntmachung.

In der am 12. November a. c. stattgefundenen Generalversammlung wurden folgende Herren gewählt:

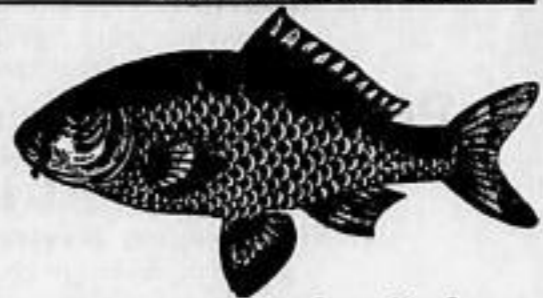
1. **Vorstandsmitglieder:**
a) aus den Reihen der Stassenmitglieder: Ernst Döge, Otto Gruner, Wilhelm Höfler, Emil Schäfer.
b) aus den Reihen der Arbeitgeber: Paul Buschmann, Oswald Wendler.
2. **Rechnungsprüfer:**
Carl Bösel, Alfred Zaabe, Emil Schulte.

Reichenbrand, 18. November 1904.

Der Vorstand.

Otto Gruner, Vorsitzender.

Karpfen, Schleien



verkauft

Max Winter, Rabenstein.

Bestellungen frei Haus.



Lose

zur 147. Kgl. Sächs. Landeslotterie (Ziehung der 1. Klasse am 7. u. 8. Dezember) empfiehlt die Verkaufsstelle von

Hermann Hecker,
Reichenbrand.

800000 Mark Gewinn.

Sächsische Lotterie-Lose zu haben bei

Moritz Grosser,
Siegmars.

Lose

zur 147. Kgl. Sächs. Landeslotterie (Ziehung der 1. Klasse 7. und 8. Dezember) aus der

Kollektion von Herrn George Moyer, Leipzig empfiehlt die Verkaufsstelle von

Franz Drechsler jr.,
Reichenbrand.

Lose

zur 147. Kgl. Sächs. Landeslotterie (Ziehung am 7. und 8. Dezember 1904) empfiehlt

Emil Winter,
Rabenstein.

Lose

zur 147. K. S. Landes-Lotterie (Ziehung 1. Klasse am 7. und 8. Dezember 1904) sind zu haben bei

Clemens Bahner,
Buchhandlung und Zeitungspedition,
Siegmars.

Alle Reparaturen an Wand- und Taschenuhren werden prompt und billig ausgeführt.

Albin Bach,
Uhrmacher,
Siegmars, Friedr.-Auguststr. 7.

9 Hühner und 1 Hahn

stehen billig zum Verkauf.
Bädermeister Naumann,
Rabenstein.

Wäsche aller Art, vom einfachsten bis zum feinsten, wird **sauber genäht und gestickt.** Zu erfahren in **Bahner's Buchhandlung, Siegmars.**

Versteigerung.

Sonntag den 27. November a. c. nachmittags 2 Uhr sollen in Rabenstein Erb.-Kat. Nr. 5 Abt. B verschiedene zum Nachlaß der Wittve **Karoline Wilhelmine Stelzmann** gehörige Gegenstände meistbietend gegen sofortige Barzahlung versteigert werden. Rabenstein, den 18. Nov. 1904.
Schiefer, Ger.-Sch.



Johann Granzer

Schuhwaren-Lager

Rabenstein

empfehlen für die Winterfaison ein reichhaltiges Lager in **Wintersachen,** namentlich die so beliebten Filz-Schnallenschuhe und Stiefelsetten für Herren, Damen und Kinder.

Ortsverein Rabenstein.

Montag, den 21. November
Haupt-Versammlung.

Besprechung über die bevorstehende Kirchenvorstandswahl.

Der Vorstand.

Abteilung für ältere Turner!

Eine solche ins Leben zu rufen beschloß der Turnrat des Turnvereins Reichenbrand und findet nächsten Donnerstag, den 24. November der erste derartige Turnabend statt. Es werden alle Turner, sowie Freunde des Turnens, welche über 25 Jahre alt sind, hierzu freundlich eingeladen und bittet um recht rege Beteiligung der Herren Einwohner, welche dem Turnverein noch fern stehen, sowie der Vereinsangehörigen
Anfang 1/2 Uhr. der Turnrat.

Männergesangverein Rabenstein.

Heute Sonnabend abends 9 Uhr Uebung.
Der Vorstand.

Gesang. Lyra, Rabenstein.

Heute Abend Singstunde. Das Erscheinen aller Mitglieder ist dringend notwendig.
Der Vorstand.

Stenographenverein

„Gabelsberger“ Rabenstein.

Freitag den 25. Novbr. a. c. abends 1/2 10 Uhr nach der Uebung **Monatsversammlung.** Um recht zahlreiche Beteiligung wird gebeten, ein Glas Freibier steht zur Verfügung.
Der Vorstand.

Turnverein Rabenstein, j. B.

Sonntag nachmittags Punkt 3 Uhr alle Turngenossen in die Turnhalle kommen. Wichtige Tagesordnung, große Ueberrückung, rundliche Vorlage, feuchter Inhalt, welcher erlegt werden muß. Mit „Gut Heil!“
der Turnrat.
E. Ludwig, Vors.

Konditorei Lorenz, Siegmars

eröffnet heute seine ausserordentlich reichhaltige
Weihnachtsausstellung.

Entzückende Neuheiten
in **Chocolad-** u. **Marzipanfiguren, Gruppen, Torten,**
f. Phantasiegegenständen, reizenden Bonbonieren
und **Atrappen.**

Für **Kaufläden jeder Art, Küchen etc.**
biete eine ganz besondere Auswahl
in allerliebsten und niedlichen Sachen.

Prachtvolles Christbaumkonfekt

in jeder Preislage.

f. Lebkuchen

als: **Nürnberger, Berliner und Dresdner**
in diversen Qualitäten.

Um gütigen Besuch bittet

d. O.

Einem geehrten Publikum von **Rabenstein und Um-**
gebung die ergebenste Mitteilung, daß ich in meinem Neubau eine

Bäckerei, Konditorei und Café

errichtet habe und bitte durch recht zahlreichen Zuspruch um
gütige Unterstützung.

Hochachtungsvoll

Hermann Naumann,

Rabenstein, Ritterstraße 64.

Konditorei und Café Raschke

Reichenbrand.

Zu meinem diesjährigen
solennen Abendessen

am **Donnerstag den 24. November** lade alle werten Freunde
und Gönner nebst Frauen hiermit höflichst ein.

Für **launige Unterhaltung**
ist gesorgt.

Hochachtungsvoll

Clemens Raschke.

Goldner Löwe, Rabenstein.

Zum Totensonntag große öffentliche Theateraufführung:

Am Allerseelentag oder: Das Gebet auf dem Friedhofe,

Schauspiel in 11 Aufzügen,

gegeben vom **Dram. Verein „Thalia“, Rabenstein.**

Der Reinertrag ist für arme würdige Konfirmanden bestimmt.

Entree I. Platz 40 Pfg., II. Platz 30 Pfg.

Anfang 8 Uhr.

Um recht zahlreichen Besuch bittet freundlichst

der Vorstand.

Generalversammlung des Consumverein Niederrabenstein

c. S. m. b. H. zu Rabenstein.

Sonntag den 27. November nachmitt. 3 Uhr in **Aurich's Restauration.**

Tagesordnung:

1. Geschäftsbericht, Vortrag der Jahresrechnung und Genehmigung derselben.
2. Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinns.
3. Revisionsbericht.
4. Beschlussfassung über die Entschädigung des Aufsichtsrats.
5. Neuwahl des Vorstandes, Ergänzungswahl des Aufsichtsrates, Wahl der Revisoren.
6. Beschlussfassung über Anträge, die nach § 22 Abs. 3 des Statuts eingegangen sind.
7. Vereinsangelegenheiten.

Vorzeigen der Mitgliedskarte berechtigt zum Eintritt.

Schluss der Präsenzliste 4 Uhr.

Der Vorstand.
Wilhelm Winkler. Clemens Ludwig.

An **zuverlässige Frau** wird
leichte Arbeit ausgegeben.
Zu erfahren in **Bahner's Buch-**
handlung in **Siegmars.**

Guterhaltener dunkler
Winterüberzieher
billig zu **verkaufen**
Siegmars, Hoserstr. 40, I.

Jacquardkarten

für alle Jacquardstrickmaschinensysteme (Rundjacquard-, Sport- oder Buntmuster-,
Links und Links- und Pagel-Maschinen).

Neu! **Verstellbare Jacquardkarten** Neu!

Patentamtlich geschützt.

Größte Kartenersparnis! Zur Zeit der Neumusterung unentbehrlich!

Otto Münnich, Chemnitz,

Schillerplatz 31.

Einige tüchtige Dreher u. Schlosser

möglichst aus der Werkzeugbranche für dauernde, gut-
lohnende Arbeit gesucht.

Alfred Escher,

Maschinenbaugesellschaft m. b. H.
Siegmars.

Strumpf- und Sockenformerin

sofort gesucht.

Lohse jr., Neustadt 25.

Appreturmädchen

sucht sofort

Paul Otto,

Reichenbrand.

Einige Mädchen

auf Overlock-Maschinen sucht

Semmler, Siegmars.

Auch werden selbige angelehrt.

Erakte Arbeiter

auf rohe Handschuhe, gute Qualität,
finden Beschäftigung bei

Franz Drechsler jr.

Reichenbrand.

Schreiberlehrling

für meine Filiale in Siegmars sofort
gesucht. Zu melden bei Bur.-Vorst.
Br. Buschner, Siegmars, Hoserstr. 43.
Rechtsanwalt **Ackermann.**

Eine Semmelfrau

zum sofortigen Antritt wird gesucht.

Arthur Linke, Bäckermstr.,
Rabenstein, Talstr. 11c.

Siegmars.

Eine schöne 1. Halb-Stage mit
Gartenbenutzung ist pr. 1. Jan. 1905
zu vermieten. Zu erf. in **Bahner's**
Buchhandlung, daselbst.

Eine Giebelstube

mit Ofen und Kammer ist sofort zu
vermieten **Siegmars,**
Friedrich-Auguststr. Nr. 16.

Stube mit Ofen

zu vermieten
Walbschlöbchen, Limbacherstr.

Freundl. Halb-Stage

sofort oder später für **185 Mk.** miet-
frei. **Siegmars,**
Friedrich-Auguststraße Nr. 20.

2 Halbetagen

zu vermieten. Preis 150 u. 180 Mk.
Thalmann, Bäckerei,
Rabenstein.

Eine Stube mit Schlafstube

ab 1. Januar 1905 zu vermieten.

Reinhard Werner,

Reichenbrand.

Herren erh. febl. Logis. Woche
1,80 Mk. mit Kaffee.

Limbacherstr. 12, I. r., Walbschlöbchen.

Starke wollene

Sockenlängen,
Frauenstrumpflängen,
Kinderstrumpflängen,

sowie

Socken, Frauen-
und Kinderstrümpfe

empfehlen

Gustav Werner,
Reichenbrand.

Von jetzt ab
verlaufe zu
herabgesetzten Preisen:

Alle Damenhüte

(auch Samthüte),

Mädchen- u. Kinderhüte.

Empfehle ungarinierte Hüte,
sowie **Bänder, Federn, Reiter,**
Agraffen in großer Auswahl.

Alle Hüte werden
stark aufgarniert.

Therese Lohwasser,
Rabenstein.

Zum Totenfest

empfehle ich alle Arten **Binderen**
in geschmackvoller Ausführung, sowie
Wachsfen im Einzelverkauf.

Gleichzeitig bringe ich mein Lager
in **Porzellangeschirr** und **Nipp-**
sachen in empfehlende Erinnerung.

Lina verw. Krug,
Siegmars.

Fette Gänse

a Pfd. **65 Pfg.**, im einzelnen a Pfd.
75 Pfg., desgl. **Gänsefett** a Pfd. **1 Mk.**
empfehlen **Emil Seim,**

Grüna, Fabrikstr. 72.

Für Druck, Verlag und den gesamten Inhalt verantwortlich: Ernst Fick in Reichenbrand.

Ergebenste Einladung
zur
Abendunterhaltung

Sonntag den 27. November 1904
im Wendler'schen Gasthof (grosser Saal).

Programm.

1. **Morgen im Walde** von Etegar. (Männergesangverein).
2. **Turnen am Barren.** Turnverein.
3. **Die Menagerie.** Humoristische Soloszene v. B. Böhme.
4. **Eine Szene auf dem Trockenplatz,** oder: **Die bösen Turner.**
5. **Reigen,** ausgeführt von Mädchen.
6. **Mit Ränzel und Stab** v. Nestler. (Männergesangverein).
7. **Eduard hat ausgelernt.** (Gesamtspiel von Oskar Junghänel.)
Personen:
Holznagel, Schuster. | Pech, Obermeister.
Mine, dessen Frau. | Strippe, Altgeselle.
Liese, beider Tochter. | Eduard, Lehrling bei Holznagel.
8. **Ein Hoch dem sächsischen Königshaus.**
Marsch für Zither v. P. Eibisch.
9. **Auf Bayernwalds Höh'n.** Melodien für Zither v. A. Haas.
10. **Keulenschwingen.** Mädchen.
11. **Zirkusreiten.**
12. **Gruppenstellungen.**

Anfang 8 Uhr.